

Wir selbst waren in der Lage, Sammlungen für Unterrichtszwecke abzugeben an die k. k. Hochschule für Bodencultur in Wien, die Bürgerschule in Brunn am Gebirge, das Francisco-Josephinum in Mödling, die Volksschule in Skoloczów in Galizien, die Nautische Akademie in Triest, die Volks-Mädchenschule im IV. Bezirk in Wien, die Handelsakademie in Linz, das Obergymnasium in Znaim, die Volksschule in Kučej in Böhmen, die höhere landwirthschaftliche Lehranstalt in Tabor und die landwirthschaftliche Winterschule in Schluckenau.

In dem chemischen Laboratorium wurden für 102 Parteen über 150 verschiedene Analysen und Proben durchgeführt, von denen nahezu die Hälfte die Untersuchung von Mineralkohlen betreffen.

Mit grossem Eifer wurden aber auch im wissenschaftlichen Interesse petrographisch-chemische Studien betrieben. So brachte der Vorstand Herr C. v. John eine Arbeit über die von Herrn Dr. Tietze aus Persien mitgebrachten Eruptivgesteine zum Abschluss und wird dieselbe im ersten Hefte unseres Jahrbuches für 1884 publiciren. Dieser Arbeit wird sich, gewissermassen als Fortsetzung, eine Untersuchung der von Herrn Dr. Wähner ebenfalls in Persien gesammelten Eruptivgesteine anschliessen, mit welcher Herr v. John gegenwärtig beschäftigt ist und die er im Laufe des Winters zu vollenden hofft. Der Assistent Herr Baron v. Foullon bearbeitete im Anschluss an die so wichtigen Studien Stur's über die untercarbonischen Pflanzen am Nordrande der Centralkette der nordöstlichen Alpen (Jahrb. 1883, pag. 189) die Petrographie der zum Theil hochkrystallinischen Gesteine, welche diese Reste einschliessen und in deren Nähe vorkommen, aus der Gegend von Kaisersberg bei St. Michael nächst Leoben, und schloss daran die Untersuchung der von Herrn Stur in früherer Zeit schon gesammelten krystallinischen Schiefer aus dem Palten- und oberen Ennsthale in Obersteiermark. Die Resultate, zu welchen er gelangte, sind ebenfalls bereits in unserem Jahrbuche 1883, pag. 207 veröffentlicht.

Von zahlreichen Untersuchungen einzelner Gesteine, welche Baron Foullon durchführte, erwähne ich nur noch die schöne Arbeit über den Meteorstein von Alfanello, welche in den Sitzungsberichten der k. Akademie der Wissenschaften veröffentlicht wurde.

An den Arbeiten im Laboratorium betheiligte sich das ganze Jahr hindurch mit grossem Eifer der Volontär Herr Emil Drasche und zeitweilig auch der Beamte der Montangewerkschaft Bosnia, Herr Sladeček.

Noch habe ich zu erwähnen, dass durch die Fertigstellung eines von uns schon vor längerer Zeit bestellten Goniometers, welcher nach den Angaben von Dr. Ar. Brzezina von dem Mechaniker Herrn Schneider in Währing in trefflicher Weise ausgeführt wurde, unsere Hilfsmittel für krystallographische Arbeiten eine wesentliche Ergänzung erhielten.

In noch reicherem Masse als in den letzterflossenen Jahren hat sich unsere Bibliothek, welcher Herr J. Sängner fortwährend die aufmerksamste Thätigkeit widmet, vermehrt. Der Zuwachs im Laufe des Jahres beträgt 549 Einzelwerke und Separatabdrücke in 574 Bänden und Heften und 619 Bände und Hefte von Zeit- und Gesellschaftschriften, darunter 18 neue Schriftenreihen. Mit Ende des Jahres

betrug der Stand 11.180 Einzelwerke mit 12.456 und 874 periodische Schriften mit 16.573 Bänden und Heften; im Ganzen also 12.054 Werke mit 28.993 Bänden und Heften.

Neu in Schriftentausch getreten sind wir mit der Commission für geologische Untersuchungen in Elsass-Lothringen in Strassburg, der Società italiana della scienze, detta dei Quaranta in Rom, dem geologischen Comité in St. Petersburg, der Universität in Kiew, der geologischen Gesellschaft in Stockholm, dem National-Museum in Rio Janeiro, den Herausgebern des *Journal of Science* in Cambridge Mass. und der John Hopkins University in Baltimore.

Unsere Kartensammlung, der Obsorge des Zeichners Herrn E. Jahn anvertraut, wurde um 95 Blätter vermehrt.

Was die Herausgabe unserer Druckschriften betrifft, so stehen uns leider noch immer nicht die Mittel zu Gebote, um alle Arbeiten, welche von den Mitgliedern der Anstalt ausgeführt werden und in noch reicherer Masse ausgeführt werden könnten, in die Oeffentlichkeit zu bringen. Statt den Eifer und die Thätigkeit meiner Freunde auch in dieser Richtung anzuspornen, liegt mir die traurige Sorge ob, hier zu hemmen und zurückzuhalten. Namentlich bezieht sich dies auf die in unseren „Abhandlungen“ erscheinenden Arbeiten, welche zahlreiche und kostspielige Illustrationen erfordern. Ohne ein weiteres Heft dieser Abhandlungen herausgeben zu können, mussten wir uns auf die Ausführung weiterer Tafeln zu den grossen Werken von Stur und Mojsisovics beschränken, und waren sogar genöthigt, die weitere Herausgabe der Arbeit der Herren R. Hörnes und M. Auinger: „Die Gasteropoden der Meeres-Ablagerungen der ersten und zweiten miocänen Mediterranstufe in der österreichisch-ungarischen Monarchie“, von welcher bereits 3 Hefte erschienen sind, und welche den 12. Band unserer Abhandlungen bilden sollte, ganz einzustellen.

Glücklicherweise hat es übrigens die Universitäts-Buchhandlung des Herrn A. Hölder übernommen, die weitere Fortsetzung dieses wichtigen Werkes im eigenen Verlage zu veröffentlichen.

In regelmässiger Folge dagegen erschienen die Hefte unseres Jahrbuches und unserer Verhandlungen. Das erstere, redigirt von Dr. E. v. Mojsisovics, enthält höchst werthvolle Abhandlungen von den Herren Dr. A. Bittner, J. Eichenbaum, H. Freiherr v. Foullon, Dr. K. Frauscher, A. v. Groddek, Tok. Harada, Dr. Mart. Kržiz, Dr. G. Laube, K. M. Paul, Pelz und Huszak, Dr. F. Sandberger, Dr. G. Starkl, D. Stur, Dr. E. Tietze, F. Toulas und Dr. V. Uhlig.

Die Verhandlungen, redigirt von K. M. Paul, bringen Mittheilungen der Herren H. Abich, A. Bittner, A. Böhm, A. Brzezina, C. Freiherr v. Camerlander, V. Cobalcescu, E. Döll, Dunikowski, H. Baron v. Foullon, E. Fugger und C. Kastner, Th. Fuchs, J. Gallia, V. Goldschmidt, R. Handmann, T. Harada, Fr. v. Hauer, V. Hilber, R. Hörnes, C. v. John, H. Keller, J. Klvana, G. Laube, O. Lenz, F. Löwl, E. v. Mojsisovics, A. G. Nathorst, M. Neumayr, K. M. Paul, A. Pelz, Rzehak, F. Sandberger, M. Schuster, F. Seeland, G. Stache, G. Starkl, C. de Stefani, D. Stur, L. Tausch, G.